

511886-2026 - Ergebnis

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Planungsleistungen Wärmenetz Obertürkheim

OJ S 140/2026 23/07/2026

Bekanntmachung vergebener Aufträge oder Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Stuttgart GmbH

E-Mail: vergabeberatung@staatsanzeiger.de

Tätigkeit des Auftraggebers: Erzeugung, Fortleitung oder Abgabe von Gas oder Wärme

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Planungsleistungen Wärmenetz Obertürkheim

Beschreibung: Planungsleistungen "Wärmenetz Obertürkheim" Das Projekt "Wärmenetz Obertürkheim" soll den Stadtbezirk Stuttgart-Obertürkheim mit erneuerbarer Wärme versorgen. Das Gebiet umfasst einen Wärmebedarf von ca. 17,7 GWh/a.

Kennung des Verfahrens: 7a9a6c49-dde3-4c7e-b138-d906f210c589

Interne Kennung: SWS-2026-0001

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71321000

Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1. Mit dem Teilnahmeantrag einzureichende Unterlagen Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Unterlagen einzureichen Zwingend: • Nachweis

Berufsqualifikation (gem. II.1) • Bewerbererklärung (gem. II.2.1) • Eigenerklärung

Jahresumsatz und projektbezogener Umsatz (gem. II.2.2.1) • Nachweis

Betriebshaftpflichtversicherung und Versicherungsbestätigung (gem. II.2.2.2) • Eigenerklärung

Mitarbeiter (gem. II.2.3.1) • Eigenerklärung Referenzen (gem. II.2.3.2) • Eigenerklärung über

das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (gem. II.2.4.1) • Eigenerklärung über das

Nichtvorliegen von Eintragungen im Gewerbezentralregister (gem. II.2.4.1) • Eigenerklärung

Russlandsanktionen (gem. II.2.4.1) • Verpflichtungserklärung LTMG (gem. II.2.5.1) • Erklärung

zu Mehrfachbeteiligungen bzw. zu Beteiligungsverhältnissen (gem. II.4.4) Soweit anfallend: •

Eigenerklärung zu Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 Nr. 7 GWB (gem. II.2.4.3) •
Eigenerklärung über Selbstreinigungsmaßnahmen (gem. II.2.4.4) • Eigenerklärung
Eignungsleihe einschließlich geforderter Nachweise (gem. II.2.6.1 und 2.6.5) • Nachweis, dass
die für den Auftrag erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen (gem. II.2.6. 2) •
Haftungserklärung des eignungsvermittelnden Unternehmens (gem. II.2.6.3) • Nachweis der
Eignung des eignungsvermittelnden Unternehmens (gem. II.2.6.5) • Erklärung
Bewerbergemeinschaft (gem. II.3.3) jeweils in deutscher Sprache (Die "gem.-Angaben"
beziehen sich auf die Nummerierung der Vergabeunterlage) 2. Mit dem Angebot
einzureichende Unterlagen 2.1 Mit dem Erstangebot sind folgende Unterlagen einzureichen •
Honorarangebot gem. Angebotsformblatt (gem. IV.2.3) • Konzept 1 (gem. IV.2.4) • Konzept 2
(gem. IV.2.4) • Eigenerklärung Nachunternehmereinsatz (gem. II.2.7) •
Nachunternehmererklärung (gem. II.2.7) • geforderten Nachweise • Erklärung zur Bindefrist
2.2 Mit weiteren Angeboten bzw. dem Endangebot sind folgende Unterlagen einzureichen •
Erklärung, dass das Erstangebot unverändert aufrecht erhalten bleibt • Erklärung zur Bindefrist
oder • Honorarangebot gem. Angebotsformblatt (gem. IV.2.3) • Konzept 1 (gem. IV.2.4) •
Konzept 2 (gem. IV.2.4) • Eigenerklärung Nachunternehmereinsatz (gem. II.2.7) •
Nachunternehmererklärung (gem. II.2.7) • geforderten Nachweise • Erklärung zur Bindefrist
jeweils in deutscher Sprache (Die "gem.-Angaben" beziehen sich auf die Nummerierung der
Vergabeunterlage)

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Planungsleistungen Wärmenetz Obertürkheim

Beschreibung: Das Projekt "Wärmenetz Obertürkheim" soll den Stadtbezirk Stuttgart-Obertürkheim mit erneuerbarer Wärme versorgen. Das Versorgungsgebiet im Projekt "Wärmenetz Obertürkheim" ist in der kommunalen Wärmeplanung als kritisches Gebiet ausgewiesen, da durch die dichte Bebauung regenerative Einzelversorgungen schwierig umzusetzen sind. Das Gebiet umfasst einen Wärmebedarf von ca. 17,7 GWh/a. Im Projekt soll vorrangig die Abwärme des Projekts "Green Hydrogen Hub" der Stadtwerke Stuttgart GmbH genutzt werden. Bei der Wasserstoff-Produktion im Green Hydrogen Hub entsteht in den Elektrolyseuren Abwärme. Die anfallende Abwärme soll als Wärmequelle für die Wärmeversorgung im Projekt "Wärmenetz Obertürkheim" genutzt werden. Daneben kommt auch die Nutzung der lokal vorhandenen erneuerbaren Quellen wie beispielsweise Geothermie, Luft und Abwasser in Betracht. Das Vergabeverfahren dient dazu, die dafür erforderlichen Planungs- und Überwachungsleistungen zu vergeben.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71321000

Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/08/2026

Enddatum der Laufzeit: 01/01/2035

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Für die Planungsbereiche Energiezentrale und Wärmenetz wird zunächst ausschließlich die Auftragsstufe 1 (Leistungsphasen 1-2 HOAI) beauftragt. Gegenstand der Erstbeauftragung ist die Erarbeitung eines förderfähigen und genehmigungsfähigen Gesamtkonzepts unter Berücksichtigung der vorgesehenen Ausbaustufen sowie der definierten Planungsbereiche gemäß Anlage 4. Die weiteren Leistungen der LP 3-9 HOAI können für die jeweiligen Planungsbereiche als optionale Auftragsstufen abgerufen werden. Der Abruf kann ganz oder teilweise, getrennt nach Planungsbereichen sowie nach Auftragsstufen erfolgen. Ein Anspruch des Auftragnehmers auf Beauftragung weiterer Auftragsstufen besteht nicht. Im Hinblick auf die Förderbedingungen ist sicherzustellen, dass die Leistungen der LP 4 HOAI spätestens 8 Wochen vor Ablauf des Zuwendungsbescheides prüffähig endabgerechnet, vollständig erbracht und abgenommen vorliegen. Der Erhalt des Zuwendungsbescheides wird derzeit für April 2026 erwartet. Entsprechend ist der Auftraggeber berechtigt, im eigenen Ermessen die Konkretisierung der Leistungen und den Umfang des jeweiligen Leistungsabrufs zu bestimmen. Dem Auftragnehmer steht im Falle der Beauftragung über den beauftragten Umfang kein Anspruch auf Abruf bestimmter weiterer Planungsleistungen oder bestimmter weiterer Planungsbereiche/ Auftragsstufen weder dem Grunde nach noch in zeitlicher Reihenfolge oder bestimmter Örtlichkeiten zu. Die derzeit prognostizierten Investitionskosten für das Gesamtprojekt liegen nach aktuellem Kenntnisstand in einer Bandbreite von ca. 15 Mio. EUR bis 22,5 Mio. EUR (netto).

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Zusätzliche Informationen: >> Zugänglichkeit zu Informationen im Vergabeverfahren: <<

Bereitstellung der Vergabeunterlagen - Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich

elektronisch über die Vergabepattform bereitgestellt. Registrierung, Nutzung bestimmter

Software - Bei einer Beteiligung am Vergabeverfahren muss eine eindeutige

Bieterbezeichnung sowie eine elektronischen Adresse (Registrierung) angegeben werden. Die

Registrierung hat über das Vergabeportal zu erfolgen. - Für die Rechtzeitigkeit der

Registrierung, die Nutzung der Software (AI BIETERCOCKPIT) bei Angebotsabgabe und

Abgabe von sonstigen Erklärungen etc. ist der Bewerber/Bieter verantwortlich. Abrufung von

Informationen, Zugang von Informationen - Der Bewerber/Bieter ist für die Abrufung der

bereitgestellten zusätzlichen Informationen (z.B. Antworten auf Bewerber- bzw. Bieterfragen),

die sich aus dem Vergabeverfahren ergeben, eigenständig verantwortlich. Eine gesonderte

Bekanntmachung erfolgt - soweit nicht gesetzlich oder im Rahmen der

Vergabeverfahrensordnungen vorgeschrieben - nicht mehr. Gleiches gilt für etwaige

Aufforderungen, Mitteilungen oder sonstigen Erklärungen gegenüber dem Bewerber/ Bieter. -

Mitteilungen an den Bewerber/Bieter, die über die Vergabepattform an den Bewerber/Bieter

übermittelt werden, gelten mit der Bereitstellung auf der Vergabepattform im Bereich des

Bewerbers/Bieters als abgesendet. - Der Bewerber/Bieter ist verpflichtet, seinen Account auf

der Vergabepattform auf den Zugang von Informationen jeglicher Art hin zu kontrollieren.

Mitteilungen an den Bewerber/Bieter (einschließlich Mitteilungen nach § 134 GWB) werden

über das Bewerber-/Bieterpostfach der Vergabeplattform bereitgestellt. Das Bewerber-/Bieterpostfach der Vergabeplattform hat die Funktion eines (elektronischen) Briefkastens. Mit Bereitstellung der Mitteilung im Bieterpostfach auf der Vergabeplattform gehen die Mitteilungen dem Bewerber/Bieter zu. Der Bewerber/Bieter ist für die Kontrolle des Bewerber-/Bieterpostfachs der Vergabeplattform eigenverantwortlich zuständig. Der Bewerber/Bieter hat unabhängig vom Zugang zusätzlicher Nachrichten über einen Posteingang im Bewerber-/Bieterpostfach dieses selbständig auf das Vorhandensein von Mitteilungen zu kontrollieren. Verwendung der Vergabeplattform, technische Anforderungen, Verwendung technischer Mittel, Verantwortlichkeiten der Benutzung - Der Bewerber/Bieter ist für die Eignung der von ihm verwendeten technischen Mittel verantwortlich. - Der Bewerber/Bieter ist für den rechtzeitigen, vollständigen und fristgemäßen Zugang seiner Erklärungen verantwortlich. Der Bewerber/Bieter trägt damit grundsätzlich das Übermittlungsrisiko, es sei denn, dass der Bewerber/Bieter die unvollständige oder verspätete Übermittlung nicht zu vertreten hat. Der Nachweis obliegt dem Bewerber/Bieter. - Der Bewerber/Bieter hat die technischen Hinweise des Vergabeplattformbetreibers zu beachten, zu berücksichtigen und einzuhalten. Notfalls hat sich der Bewerber/Bieter rechtzeitig mit dem technischen Support des Betreibers der Vergabeplattform in Verbindung zu setzen. - Der Bewerber/Bieter wird darauf hingewiesen, dass die maximale Dateimenge des Angebots 300 MB beträgt. - Der Bewerber/Bieter hat die Systemvoraussetzungen für die ordnungsgemäße Verwendung der Vergabeplattform, insbesondere der Down- und Uploadfunktionen und der sonstigen Anwendungen der verwendeten Vergabeplattform sowie die weiteren Nutzungsbedingungen des Betreibers der Vergabeplattform zu beachten und einzuhalten. - Der Bewerber/Bieter hat sich rechtzeitig vor dem Hochladen von Unterlagen - insbesondere bei fristgebundenen Erklärungen - zu vergewissern, dass eine von Seiten des Bewerbers/ Bieters ungestörte Übermittlung der Erklärungen möglich ist, dazu gehört u.a. die Beachtung der Vorgaben zur Beschränkung der maximalen Gesamtdatenummenge und der Folgen bei einer Überschreitung sowie der rechtzeitige Beginn mit der Übermittlung.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept 1

Beschreibung: Darstellung der Herangehensweise/Projektumsetzung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept 2

Beschreibung: Personalkonzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Honorar

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer beim Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. Auf das Hinweisblatt der Vergabekammer Baden-Württemberg, abrufbar unter: https://rp.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/RP-Internet/Karlsruhe/Abteilung_1/Referat_15/_DocumentLibraries/Documents/15_vk_merkblatt.pdf wird hingewiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
Stadtwerke Stuttgart GmbH

6. Ergebnisse

Wert aller in dieser Bekanntmachung vergebenen Verträge: Nicht veröffentlicht

Begründungscode: Geschäftliche Interessen eines Wirtschaftsteilnehmers

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0000

Status der Preisträgerauswahl: Es wurde mindestens ein Gewinner ermittelt.

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: Gammel Engineering GmbH

Angebot:

Kennung des Angebots: TEN-0001

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0000

Wert des Angebots: Nicht veröffentlicht

Begründungscode: Geschäftliche Interessen eines Wirtschaftsteilnehmers

Bei dem Angebot handelt es sich um eine Variante: nein

Vergabe von Unteraufträgen: Nein

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: CON-0001

Datum des Vertragsabschlusses: 20/07/2026

6.1.4. Statistische Informationen

Eingegangene Angebote oder Teilnahmeanträge:

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 7

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote auf elektronischem Wege eingereicht

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 7

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von Kleinst-, kleinen oder mittleren Unternehmen

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 6

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Stuttgart GmbH

Registrierungsnummer: HRB 738645

Postanschrift: Kesselstraße 21-23

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70327

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Einkauf SN KSE

E-Mail: vergabeberatung@staatsanzeiger.de

Telefon: +49 711 66601496

Internetadresse: <https://www.stadtwerke-stuttgart.de/>

Profil des Erwerbers: <https://www.stadtwerke-stuttgart.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer beim Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Postanschrift: Kapellenstraße 17

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76131

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 7219268730

Fax: +49 7219263985

Internetadresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt1/ref15/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gammel Engineering GmbH
Größe des Wirtschaftsteilnehmers: Kleines Unternehmen
Registrierungsnummer: DE 814040371
Postanschrift: An den Sandwellen 114
Stadt: Abensberg
Postleitzahl: 93326
Land, Gliederung (NUTS): Kelheim (DE226)
Land: Deutschland
E-Mail: gammel@gammel.de
Telefon: +49 94439290
Fax: +49 9443929-292

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Wirtschaftlicher Eigentümer:

Gewinner dieser Lose: LOT-0000

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 90ba2a24-2a45-449a-a8e8-e8a91b75e111 - 01
Formulartyp: Ergebnis
Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung vergebener Aufträge oder Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 30
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 22/07/2026 07:04:37 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 511886-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 140/2026
Datum der Veröffentlichung: 23/07/2026